



Foto: Wonge Bergmann

»Künste im Exil«, die kooperative virtuelle Ausstellung für die Erinnerung an und das Bewusstsein für Exile, wurde vor wenigen Tagen im Bundeskanzleramt von Kulturstaatsminister Bernd Neumann für die Öffentlichkeit freigeschaltet. Der besondere Reiz und das Innovationspotenzial bestehen darin, dass sie sich ganz grundsätzlich die technischen Möglichkeiten des Internets zu eigen macht. Als erste unserer kommenden virtuellen Ausstellungen ist »Künste im Exil« seit Ende September online. Sie ist neben dem klassischen Bildschirm für die Anzeige auf Tablets und Smartphones optimiert. Mit der Ausstellung »... mehr vorwärts als rückwärts schauen ...«

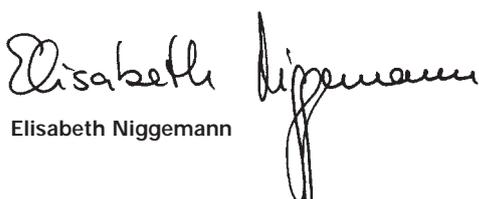
- Das deutschsprachige Exil in Brasilien 1933 - 1945, die zur Frankfurter Buchmesse eröffnet wurde, hat das Deutsche Exilarchiv 1933 - 1945 zusätzlich zur Koordination der virtuellen Ausstellung einen realen Erinnerungspunkt gesetzt.

Erschließung, die Weiterentwicklung von Normen und der Austausch mit anderen Bibliotheken gehören zu den Kernaufgaben der Deutschen Nationalbibliothek. Auch in dieser Ausgabe des Dialogs informieren mehrere Beiträge über den Stand verschiedener Projekte. Unser Engagement beim Umstieg von einer bestehenden Katalogisierungstradition auf den neuen Standard Resource Description and Access (RDA) wurde im vergangenen Sommer mit der Einladung gewürdigt, als erste Einrichtung außerhalb des angloamerikanischen Raums im Committee of Principals (CoP) mitzuarbeiten. Das Gremium ist als Auftraggeber des Joint Steering Committee for Development of RDA (JSC), in dem wir seit Ende 2011 mitarbeiten, insbesondere für die strategische Entwicklung des Standards Resource Description and Access (RDA) verantwortlich.

Unser Jahresbericht ist im Juli in inhaltlich und gestalterisch neuer Konzeption erschienen. Die vielen positiven Reaktionen dazu freuen uns und sind uns Ansporn, weiter daran zu arbeiten Fakten und Beiträge in informativer und unterhaltsamer Form zu präsentieren. Falls Sie noch ein Exemplar des Jahresberichts haben möchten, können Sie es an unserem Stand auf der Frankfurter Buchmesse, in unseren Häusern oder auf Bestellung gerne erhalten.

Ehrengast der Frankfurter Buchmesse ist in diesem Jahr Brasilien. Auf dem Messegelände, in der Stadt und bei uns in der Bibliothek findet eine Vielzahl von Veranstaltungen aus diesem Anlass statt. Neben der Ausstellung zum deutschsprachigen Exil in Brasilien 1933 - 1945 widmen wir uns am Messemittwoch dem Start der Gesamtausgabe des Werks der brasilianischen Autorin Clarice Lispector, die als Tochter russisch-jüdischer Eltern in den 1920er-Jahren mit ihrer Familie nach Brasilien emigrierte. Am Messedonnerstag stellt der Historiker Christopher Clark (Cambridge) sein neues Buch »Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog«, vor.

Am Stand der Deutschen Nationalbibliothek (Halle 4.2 | Stand L73) erwarten wir Sie mit Informationen zu unseren Dienstleistungen und Projekten, Beratungsangeboten für Ablieferungspflichtige und freuen uns auf das persönliche Gespräch mit Ihnen. Die im vergangenen Jahr gestartete Deutsche Digitale Bibliothek finden Sie ebenfalls an unserem Stand.


 Elisabeth Niggemann